

Verschiedenes

Verein für Rehabilitationssport e.V. (VfR) bietet an: **Rehabilitationssport** durch ausgebildete **Fachübungsleiter**. Geesdorf, Vogelschutzstraße 10 (ehemals Holzbau Krauer) Montags, 18:00 bis 19:15 Uhr, Freitags, 17:30 bis 18:30 Uhr (Zugelassen bei allen Krankenkassen) **Anmeldung: ☎ 09325/1890**

WEIHNACHTEN
BITTE KEIN SCHLACHTFEST
LASST DIE TIERE LEBEN!
Was sagt Jesus von Nazareth?
Was sagt die Gottesprophetie heute?
Buch: 104 S., 9,90 €, ISBN: 978-3-89201-327-3 (Amazon)
Götterkulturstudien Verlag, Tel. 09325-294132

Wir haben vom 15.12.2014 bis 24.01.2015 BETRIEBSFERIEN
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. OTT Naturstein Haßfurt. Näheres unter: ☎ 0 95 21/ 79 40 oder www.ott-naturstein.de

Haushaltsauflösung. Alles für Haus und Küche zu Flohmarktpreisen, Antikes, Nostalgie, Nützliches und Schönes. Nur Do./Fr. von 15-18 Uhr. Sa. 10-13 Uhr in Kitzingen, Markt 20

Wohnungsauflösung in Mainstockheim. Bei Interesse: ☎ 0 93 23/56 59, nach Vereinbarung

Netter Treff des Haflingervereins

SUGENHEIM. Der Haflingerverein Aischgrund lädt zu seiner Weihnachtsfeier am Samstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr nach Sugenheim in den Landgasthof „Ehegrund“ ein. Eingeladen sind alle Mitglieder des Haflingervereins Aischgrund (HVA) sowie interessierte Gäste. Auf dem Programm steht ein heiteres, besinnliches und gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank und guter Unterhaltung. Eine Anmeldung unter Tel. 09323/804565 ist erbeten. *red*

Wie aus Bildern Bücher werden

Fotograf Günther Fischer erfüllt sich einen Herzenswunsch

HELLMITZHEIM. Es gibt Träume, die einfach nicht verschwinden. Wenn Günther Fischer durch die Hellmitzheimer Bucht spaziert – an der Hand seine Frau, um den Hals wie immer seinen Fotoapparat – dann träumt der 57-Jährige gerne. Und eine Sache gibt es, die geht ihm schon seit Jahren nicht mehr aus dem Kopf: ein eigener Bildband. Diesen Traum hat er jetzt zusammen mit seiner Tochter Sabrina Schmitt wahr gemacht.

So lang er denken kann, fotografiert Günther Fischer. Seine erste Kamera, eine Kodak Instamatic, bekam er mit zehn Jahren. „Da hat’s mich gepackt – und seitdem nicht mehr losgelassen“, erzählt er. Heute kennt man den Hellmitzheimer gar nicht mehr ohne Fotoapparat. Auch im Auto fährt seine Canon 6D immer mit. „Gerade auf dem Weg zur oder von der Arbeit hab’ ich schon die tollsten Fotos gemacht“, sagt Fischer und deutet auf ein Bild, das einen atemberaubenden Sonnenuntergang zeigt.

Markenzeichen: Gegenlicht

Sonnenauf- und -untergänge – nur eine Spezialität des Fotografen. Viele seiner Fotos sind an bestimmten Merkmalen leicht als die seinen zu identifizieren. „Ich steh’ total auf Gegenlicht-Fotografie“, nennt er ein Beispiel. Außerdem spielt er gerne mit extremem Tele – oder aber mit dem Fischauge, mit dem er zum Beispiel eine 10 mal 30 Zentimeter große Wasserpflanze mal eben wie einen verwunschenen See erscheinen lässt.

Zehntausende Fotos hat Fischer zuhause auf seinem PC. Eigentlich zu schön, um sie anderen vorzuhalten. Zwar hat er seine eigene Facebook-Seite und oft werden seine Fotos auch in der Tageszeitung gedruckt, doch die Idee eines eigenen Bildbandes bohrte sich immer wieder in seine Gedanken. Als seine Tochter Sabrina mit ihrem Söhnchen schwanger wurde, sah er seine Chance: „Jetzt hast Du doch Zeit, mir zu helfen!“ Und



Ein gutes Team: Auf seine Tochter Sabrina Schmitt konnte Günther Fischer bei der Entstehung des Bildbandes zählen. Sie setzte seine Fotos mit passendem Layout in Szene. Die Druckbögen dokumentieren ihr gemeinsames Werk – auf das die beiden sichtlich stolz sind. *Foto: Nina Grötsch*

die Hilfe der Diplom-Medienwirtin (FH) konnte er auf jeden Fall gebrauchen. Dass allein mit seinen Fotos nämlich noch längst kein Bildband geboren war, sollte sich schon bald herausstellen.

Unglaublich viel Arbeit wartete auf Vater und Tochter. Ein eigener Verlag musste gegründet werden, um das Buch professionell zu vermarkten, die Fotos brauchten ein Layout und passende Texte. Ein Part, den Sabrina übernahm. Einen Tag die Woche, in der ihre Mutter die Kinder hütete, widmete sie nur dem Buch. Auch sie holte sich oft bei Spaziergängen Inspiration. Ihre eher meditativen Texte drücken persönliche Gedanken und Gefühle aus, die zu den jeweiligen Fotos passen. Randall Nall übersetzte diese ins Englische – damit ist der Bildband auch für Touristen interessant. „Die Übersetzungen sind toll, sehr poetisch und gefallen mir manchmal sogar besser als meine eigenen Texte“,

erzählt Sabrina lachend. Sie und ihr Vater haben viele Ähnlichkeiten. Die Lebensfreude, aber auch den Ehrgeiz. „Wir sind beide verbissene Perfektionisten“, sagt die mittlerweile zweifache Mutter. Das hat zur Folge, dass man zwar während der Entstehung des Bildbands öfters mal aneckte, hatte aber nur positive Auswirkungen aufs Ergebnis.

Fotos aus jeder Jahreszeit

Der Bildband ist in die verschiedenen Jahreszeiten aufgeteilt. Als „Special“ sind hinten noch Sonnenauf- und -untergänge zu sehen. Bewusst hat Günther Fischer nur Landschaften gewählt, um sich von anderen fränkischen Bildbänden abzuheben. Zwar fotografiert er auch gerne Bauwerke, aber die sollten nicht ins Buch. Zumindest nicht in dieses...

Irgendwie gut, dass es diese Träume gibt, die einfach nicht verschwinden. *Ini*

Auf einen Blick



Was? Der Bildband „Augenblicke eines Jahres – Impressionen aus Franken“ zeigt auf 128 Seiten beeindruckende Landschaften im Wandel der Jahreszeiten. Die 180 Fotos sind überwiegend in den Jahren 2010 bis 2013 und zum größten Teil im Landkreis Kitzingen entstanden.

Wer? Günther Fischer ist Vater von zwei Töchtern und lebt in Hellmitzheim. Er arbeitet weltweit im Bereich der Automatisierung in der Zulieferindustrie der Brauereibranche und hat die Fotografie schon vor Jahren als Ausgleich zu seinem Berufs-

alltag für sich entdeckt. Wer einen Eindruck von seinen Fotos bekommen will, wird auf der Facebook-Seite „Guenther Fischer Photography“ oder auf der Homepage www.franken-fo-to.com fündig.

Wo? Erhältlich ist der Bildband für 29,50 Euro ab sofort via Email-Bestellung (info@gf-verlag.de), direkt bei Günther Fischer (Tel. 09326/99922) und Sabrina Schmitt (Tel. 09323/877797) sowie überall im Buchhandel (ISBN 978-3-00-046115-6) und bei weiteren regionalen Verkaufsstellen.

Spende: Die Präsentation des Buches in Iphofen war ein voller Erfolg. Von den ersten verkauften Exemplaren spendete das Vater-Tochter-Team 10 Euro je Buch an den Verein Mönchberg Kinderklinik in Würzburg (Station Tanzbär). Stolz 350 Euro kamen so zusammen. *Ini/Foto: Günther Fischer*

Geheimtipps aus dem Internet

Vier Web-Adressbücher zu gewinnen

REPORT. Die neue Ausgabe des führenden deutschen Internet-Guides „Das Web-Adressbuch für Deutschland“ präsentiert die 5000 besten und wichtigsten Internet-Adressen auf einen Blick. Zu über 1000 Themenbereichen werden die Top-Adressen aus dem Internet übersichtlich im Web-Adressbuch präsentiert.



Die Redaktion testet, bewertet und vergleicht jedes Jahr aufs Neue alle Webseiten und hat aus den Tiefen des Internets auch diesmal wieder die besten Perlen herausgefischt. Darunter sind auch viele neue, eher unbekannt Geheimtipps.

Bei der Online-Suche muss man immer ein passendes Stichwort im Kopf haben und stößt so in der Fülle der Möglichkeiten des Internets nur auf Bereiche, die man bereits kennt. Beim Web-Adressbuch hingegen kann man sich einfach durch sämtliche Themenbereiche treiben lassen

und entdeckt dadurch viele interessante und praktische Webseiten, nach denen man nie aktiv gesucht hätte. Zudem spart man sich mit dem Web-Adressbuch das ewige Herumsurfen oder Durcharbeiten langer Trefferlisten in Suchmaschinen und findet so auch praktische Surf-tipps, die teilweise nur sehr schwer im Netz zu finden sind, da sie in den Algorithmen der Suchmaschinen untergehen.

Für 19,95 Euro ist „Das Web-Adressbuch für Deutschland 2015“ überall im Buch- und Zeitschriftenhandel erhältlich (ISBN 978-3-934517-46-2). Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.web-adressbuch.de.

Zudem verlosen wir diese Woche im Report vier Ausgaben des Buchs. Einfach bis spätestens Sonntag, 14. Dezember, eine Email mit Namen, Adresse und Betreff „Web“ an report.kitzingen@franken.de schicken – und mit ein bisschen Glück gewinnen. *red*

Auf, auf zum Winterlauf

Die TGK lädt alle Sportbegeisterte zu drei Läufen ein



Schnee ist für die Läufer der TGK kein Hindernis, sondern eher eine tolle Kulisse. *Foto: Gerhard Gaßner*

KITZINGEN. Winterzeit – Zeit zum Ausruhen? Nicht für Läufer. Zwar wird das Lauftraining bei der TG Kitzingen zurückgeschraubt, aber Einrostern ist auf keinen Fall drin. Die TGK plant wieder ihre Winterlaufserie.

Los geht es am Sonntag, 14. Dezember, morgens um 9 Uhr am Parkplatz auf dem Schwanberg. Von dort laufen die Teilnehmer gemeinsam über den – hoffentlich verschneiten – Schwanberg. Je

nach Laufgeschwindigkeit werden Gruppen gebildet, „aber so 8 bis 10 Kilometer sollte man schon laufen können“ heißt es in der Pressemitteilung der TGK.

„Der Festtagsbraten muss weg“ heißt es am zweiten Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember. Wieder um 9 Uhr ist Treffpunkt auf dem Schwanberg. Nach dem Lauf gibt es „Leckeres aus dem Kofferraum“. Viele Läufer bringen etwas mit: Tee, Kaffee, Glühwein, Plätz-

chen, Lebkuchen oder kleine Häppchen.

Zum „Silversterlauf“ treffen sich alle Läufer um 14 Uhr am Trimm-Dich-Pfad. Je nach Kondition und Ausdauer werden eine oder zwei große Runden gelaufen. Im Anschluss ist Treff am Parkplatz. Für Glühwein, Lagerfeuer und Verpflegung ist gesorgt.

Die TGK freut sich über jeden „Mitläufer“. Die Läufe sind kostenlos und ohne Zeitnahme. *red*

Aus dem TV nach Schwarzach

Rita Russek liest die „Schwarzacher Weihnacht 2014“

SCHWARZACH. Am letzten Wochenende vor dem Heiligen Abend findet die schon zur Tradition gewordene Schwarzacher Weihnacht statt, in diesem Jahr bereits zum 24. Mal und diesmal mit der berühmten Schauspielerin Rita Russek.

Am Freitag, 19. Dezember, findet um 19.30 Uhr die Premiere statt, am Samstag, 20. Dezember, um 19.30 Uhr die Wiederholungsveranstaltung und am Sonntag, 21. Dezember, um 10.30 Uhr die Schlussmatinee. Russek liest dabei weihnachtliche Kurzgeschichten bekannter italienischer Schriftsteller, wie beispielsweise



Drei Tage lang ist Rita Russek zu Gast in Schwarzach. *Foto: Rosemarie Küber*

den Monolog über Gott und die Welt von Roberto Beghini oder auch „Mit dem Paradies ist es vorbei“ von Gianni Celati.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch das Instrumentensemble „WindWood & Co“ mit Andreas Schuss (Querflöte, Panflöte und Harfe), Vanessa Feilen (Klarinette, Kontrabass und Saxophon) sowie Jörn Arvid Pfeifer (Gitarre, Klavier). Für die Schwarzacher Weihnacht haben die Musiker ein eigenes vorweihnachtliches Programm zusammengestellt, vorwiegend aus Eigenkompositionen.

Karten gibt es bei Theo Steinbrenner unter Tel. 0170/2476714 oder in der Benediktiner-Apotheke in Schwarzach, Tel. 09324/1054. *red*

Nachwirkungen des „Tag des Bades“



KITZINGEN. Über Preise im Wert von 1200 Euro aus dem Gewinnspiel „Tag des Bades 2014“ der Kitzinger Firma WSG Groß- und Fachhandel Haustechnik freuen sich (von links) Annerose Bauer, Renate Friedl, Tom Trekoval, Peter Ullrich mit Justin, Birgit Trekoval (in Vertretung für ihre Mutter Inge Böhm), Julius Adler, WSG-Geschäftsführerin Simone Adler, Laura Henftling, Christine Greger, Gertrude Weichsel, Elvira Sauer, Felix Hümmer und Dieter Dorsch. Auch gewonnen, aber bei der Preisverleihung gefehlt, haben: Jürgen Emmer, Daniel Hack, Iris Buc, Helga Brändler, Michael Rebitzer, Jonas Adler und Jessica Bauer. *Foto: privat*